



## INFORMATIONEN ZUR FORSCHUNGSFÖRDERUNG



### | INHALTSVERZEICHNIS |

[Deutsche Forschungsgemeinschaft](#)

[Förderungen des Bundes](#)

[VolkswagenStiftung](#)

[Weitere Stiftungen | Sonstige Förderinstitutionen](#)

[Internationale Förderungen](#)

[Förderungen des Landes Niedersachsen](#)

[Preise und Wettbewerbe](#)

[Interne Veranstaltungen und Informationen](#)

[Externe Veranstaltungen und Informationen](#)

[Interne Informationen](#)

[Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer | Science Shop Vechta/Cloppenburg | Impressum](#)

## DFG: Pilotphase „Digitalisierung und Bereitstellung (noch) rechtebewehrter Objekte“

Im Programm „Digitalisierung und Erschließung“ wird die Digitalisierung von Objekten aktuell nur dann gefördert, wenn die Digitalisate direkt im Open Access frei und uneingeschränkt für die wissenschaftliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Vonseiten der Wissenschaftler\*innen besteht aber eine große Nachfrage an einer digitalen Bereitstellung auch von Materialien, die zum Beispiel aus datenschutz-, urheber- oder archivrechtlichen Gründen nicht überregional im Open Access angeboten werden können. Daher hat der Ausschuss für Wissenschaftliche Bibliotheken und Informationssysteme (AWBI) eine Ausschreibung zur Förderung von Pilotprojekten zur Digitalisierung und Bereitstellung (noch) rechtebewehrter Objekte beschlossen.

In der Pilotphase sollen technische und organisatorische Lösungen unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage für die Bereitstellung (noch) rechtlich geschützter Materialien in digitaler Form geschaffen werden. Dabei sollen unterschiedliche Sparten und Objektgattungen berücksichtigt werden. Ein Koordinierungsprojekt soll für die Vernetzung und laufende Abstimmung unter den Pilotprojekten sorgen und die Ergebnisse bündeln und adäquat bereitstellen.

Ziel der Förderung ist sowohl die Entwicklung von Workflows, Anwendungsprofilen, technischen Werkzeugen als auch deren praktische Erprobung anhand ausgewählter Bestände. Außerdem sollen die Workflows, Anwendungsprofile und technischen Werkzeuge zur freien Nachnutzung bereitgestellt werden, um den bestandshaltenden Communities möglichst generische Lösungsansätze sowie gegebenenfalls daraus abgeleitete Handreichungen oder Best Practices anzubieten.

Pilotvorhaben sollten sich in eines oder mehrere der folgenden, im Ausschreibungstext näher charakterisierten Arbeitsfelder einordnen:

1. Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsoptionen
2. Standardisierte Rechtebeschreibung
3. Präsentationssysteme und Rechtemanagement
4. Derivate

Pilotvorhaben können für eine Laufzeit von maximal 24 Monaten beantragt werden, Koordinierungsprojekte für maximal 30 Monate.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-10>

**Bewerbungsschluss: 12. April 2024**

## DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen in der Villa Vigoni

Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind kultur- und sprachgebunden. Sprache und Kultur sind ihr Gegenstand und ihr Medium. Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlern tätig in Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Anträge auf Förderung in diesem Programm sind aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften willkommen. Entschieden werden sie auf der Grundlage eines kompetitiven Begutachtungsverfahrens.

### Format

Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Die Teilnehmer einer Forschungskonferenz bestehen aus einer Gruppe von mindestens zwölf, höchstens 16 Wissenschaftlern, nach Möglichkeit ausgewogen zusammengesetzt aus den drei beteiligten Ländern. Die Teilnehmer des jeweiligen Landes sollen an unterschiedlichen Einrichtungen arbeiten. Diese Gruppe bleibt während aller Treffen gleich.

Antragstellung und Koordination einer Trilateralen Forschungskonferenz übernehmen je einen Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und Italien. Die Antragsteller müssen für die gesamte Dauer der Trilateralen Forschungskonferenzen eine institutionelle Anbindung an eine Forschungs- oder Hochschuleinrichtung ihres Landes nachweisen.

### Frühe Karrierephase

Ausdrücklich erwünscht ist die Beteiligung von Wissenschaftlern in einer frühen Karrierephase. Um ihnen die Antragstellung zu erleichtern, haben Postdocs (bis sechs Jahre nach der Promotion) die Möglichkeit, das Förderangebot wahlweise auch in verkleinerter Form in Anspruch zu nehmen. Diese Möglichkeit kann nur gewählt werden, wenn sich vom antragstellenden Trio mindestens zwei Antragsteller sowie mindestens die Hälfte der Teilnehmer in der definierten Postdoc-Phase befinden. Es gelten dann folgende Bedingungen: zweijährige Förderung mit insgesamt zwei (statt drei) Treffen und mit einer Gruppe von mindestens neun, höchstens zwölf Teilnehmern, wobei alle drei Länder mit mindestens zwei (bei mehr als neun Teilnehmern mindestens drei) Personen vertreten sein müssen.

Außerdem wird bei dieser Variante eine institutionelle Anbindung der Antragsteller nur noch für mindestens ein Jahr ab Bewilligung vorausgesetzt. Sie muss für das zweite Förderjahr im Laufe des ersten erneut nachgewiesen oder die Projektleitung auf ein anderes Mitglied der Gruppe übertragen werden, das sich seinerseits noch in der definierten Postdoc-Phase befindet und bei dem die geforderte institutionelle Anbindung auch für das zweite Förderjahr gegeben ist.

### Gäste

An den Arbeitstreffen können in begrenztem Umfang Gäste beteiligt werden (maximal zwei pro Treffen). Diese müssen nicht zwingend aus Deutschland, Frankreich oder Italien stammen. Die Förderung durch die drei Partner erstreckt sich nicht auf die Gäste. Die DFG ermöglicht jedoch deutschen Bewilligungsempfänger, Mittel für Gästen aus Viertländern zu verwenden, wenn deren Teilnahme sich aus der Sache begründet. Dies führt jedoch nicht zu einer Erhöhung der Gesamtbewilligung.

### Weitere Informationen

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-04>

**Bewerbungsschluss: 14. April 2024**

### **BMBF: Unterstützung zukünftiger Antragsteller in der europäischen Sicherheitsforschung**

Die im Rahmen dieser Förderrichtlinie förderfähigen Aktivitäten umfassen die Befassung mit dem vorgesehenen Förderinstrument, Arbeiten zur frühzeitigen Aufstellung eines Kernkonsortiums und zur themenspezifischen Netzwerkbildung, bis hin zu der Ausarbeitung und finalen Einreichung des EU-Antrags. Diese Förderrichtlinie zielt primär auf eine deutsche Koordination des EU-Antrags ab. Bei der Erstellung der EU-Anträge soll die Beratung der NKS Sicherheitsforschung (NKS Sicherheit) in Anspruch genommen werden. Die Einbindung weiterer – insbesondere europäischer – Partner (auch Praxispartner) als assoziierte Partner ist explizit gewünscht. Um Wissen dahingehend aufzubauen, wie qualitativ hochwertige und auch im Hinblick auf die formalen und Managementaspekte erfolgreiche Anträge erstellt werden können, ist es ausdrücklich erwünscht, dass der Antragsteller sich durch einen professionellen Akteur in diesem Bereich unterstützen lässt.

#### Weitere Informationen

[https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/01/3283\\_bekanntmachung](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2021/01/3283_bekanntmachung)

**Bewerbungsschluss: 15. März 2024**

### **BMBF: Unterstützungsinitiative Gleichstellungsplan zur Stärkung der wissenschaftlichen Kooperation zwischen Deutschland und den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau, Ukraine)**

Ein Ansatz, sowohl die Einbindung von Wissenschaftlerinnen in gemeinsame Forschungsaktivitäten als auch die Qualität und Quantität von Forschungs Kooperationen mit den Staaten der Östlichen Partnerschaft zu steigern, ist die Implementierung voll entwickelter Gender Equality Plans an den regionalen Forschungsinstituten. Hierdurch erhalten die Partneereinrichtungen der Region die formale Möglichkeit, sich auf Ausschreibungen des europäischen Forschungsrahmenprogramms zu bewerben. Damit und durch die Zusammenarbeit mit deutschen Einrichtungen werden auch die bilaterale Sondierung von Kooperationspotenzialen, die Vorbereitung neuer Partnerschaften oder konkreter Kooperationsvorhaben sowie die Intensivierung oder Ausweitung bestehender Partnerschaften gefördert. Zugleich wird hierdurch die relative Kompetitivität der regionalen Forschung erhöht, wird Wissenschaftlerinnen eine belastbare Arbeitsperspektive geboten und ein Beitrag zur Gleichstellungsstrategie der EU sowie dem fünften UN Nachhaltigkeitsziel geleistet.

Vor diesem Hintergrund unterstützt das BMBF mit dem vorliegenden Förderaufruf Horizon Europe-Antragsteller in der Erstellung, Durchführung, Überwachung und Evaluierung von Gender Equality-Plänen. Auf Grundlage der o. g. Rahmenbekanntmachung werden Einzel- oder Verbundprojekte für internationale Sondierungen und Vernetzungsmaßnahmen (Modul 2) gefördert. In Bezug zur Erarbeitung oder Umsetzung eines Gender Equality Plan beinhaltet die Förderung vorrangig die Durchführung fachlich ausgerichteter Sondierungsreisen sowie bi- und multilateraler Workshops und anderer Veranstaltungen. Ebenso können Veranstaltungen zu gleichstellungsbezogenen Themen und Netzwerkaktivitäten für Wissenschaftlerinnen gefördert werden. Weitere Informationen und Zuwendungsvoraussetzungen in Bezug zu Modul 2 sind der o.g. Rahmenbekanntmachung zu entnehmen.

Die Projektskizze muss von einer deutschen Einrichtung im Verbund gemeinsam mit mindestens einer oder mehreren wissenschaftlichen Einrichtungen aus mindestens einem der fünf adressierten Staaten der Östlichen Partnerschaft eingereicht werden. - In Ergänzung zu mindestens einem internationalen Partner aus den in diesem Förderaufruf adressierten Ländern ist die Beteiligung von Partnern aus Drittstaaten grundsätzlich möglich.

#### Weitere Informationen

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/02/2024-02-01-Foederaufruf-UI-Gleich.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: 24. April 2024**

## **BMBF: Frühe Bildung in einer digitalen Welt**

Kinder leben in einer zunehmend digitalen Welt. Ihr Alltagsleben ist von digitalen Medien geprägt, während sich dies insbesondere in elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen oft noch nicht in gleichem Umfang widerspiegelt. Die Forschung im Bereich der frühen Bildung hat sich diesem Thema bisher eher punktuell gewidmet. Deshalb gilt es, diese Forschung zu stärken, um gewonnene Erkenntnisse in die Praxis einzubringen, zum Beispiel in die Weiterentwicklung von Konzepten zur digitalen Medienbildung, in die Ausbildung des pädagogischen Personals, die Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit (zum Beispiel infrastrukturelle Ausstattung) etc.

Entsprechend dieser Zielsetzung sollen Projekte zu nachfolgend genannten Themenbereichen gefördert werden. Dabei können auch Verschränkungen der Themenbereiche berücksichtigt werden.

- a. Forschung zu Gelingensbedingungen, Auswirkungen, Vor- und Nachteilen der Einbindung digitaler Medien in der frühen Bildung.

Die Einbindung digitaler Medien in den frühpädagogischen Alltag stellt die pädagogische Praxis derzeit vielfach noch vor zahlreiche Herausforderungen und Fragen. Nicht zuletzt auch, weil bisher qualitativ hochwertige Forschung zu Gelingensbedingungen und Auswirkungen der Einbindung digitaler Medien, aber auch Konzepte zur Einbindung eben dieser in den pädagogischen Alltag, noch rar sind. Wie kann daher eine digitale Medienbildung in der frühen Bildung sinnvoll gestaltet sein?

- b. Professionalisierung des pädagogischen Personals: Forschung zu beziehungsweise Erarbeitung konkreter Konzepte zur Unterstützung einer frühen digitalen Medienbildung.

Die Digitalisierung macht neue Kompetenzen nötig – sowohl auf Seiten des pädagogischen Personals als auch auf Seiten der Kinder. Den Institutionen der frühen Bildung kommt daher zunehmend auch die Aufgabe zu, Kinder für einen verantwortungsbewussten Umgang hinsichtlich des Nutzens und der Risiken digitaler Medien zu befähigen. Aus kinderrechtlicher Perspektive müssen sowohl Schutzaspekte (zum Beispiel hinsichtlich der Fragen des Datenschutzes oder der Privatsphäre) als auch das Recht auf Befähigung zur Teilhabe berücksichtigt werden. Fragen der altersangemessenen Hinführung zu digitaler Medienbildung sind daher zentral. Die Förderung der Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals sowie ihre institutionelle Rahmung erhalten daher eine besondere Bedeutung. Denn erst auf dieser Basis kann eine gelingende digitale Medienbildung in Institutionen der Elementarbildung grundgelegt werden.

Gerade bei Fragen der digitalen Bildung erscheint die Perspektive der Kinder von besonderer Bedeutung zu sein. Denn sie sind es, die mit und in den digitalen Medien agieren und diese immer häufiger und immer früher nutzen. Bisher jedoch scheint ihre Perspektive auf eben diese Medien, auf deren Präsenz im Alltag eher weniger betrachtet worden zu sein. Querschnittlich soll deshalb bei Fragen zur frühen digitalen Medienbildung die Perspektive der Kinder stets mitgedacht werden, sodass die Kinder in ihrem altersspezifischen Lernen von den Forschungsergebnissen profitieren können.

Wo möglich, ist die Nutzung von partizipativen Forschungsansätze erwünscht.

Gefördert werden anwendungsorientierte Grundlagenforschung und/oder gestaltungsorientierte empirische Forschung. Die Maßnahmen, die in diesen Forschungsprojekten entwickelt werden, sollen theoretisch und empirisch fundiert und zugleich praxistauglich und auf andere Kontexte übertragbar sein.

In den Forschungsprojekten sollen sowohl die Anwendung der Forschungsergebnisse in der Praxis als auch der Transfer der Ergebnisse von Anfang an als Teil des Forschungsprozesses berücksichtigt werden. Zur Stärkung des Anwendungsbezugs und des Transfers wird bei der Entwicklung und modellhaften Erprobung der Maßnahmen der Einbezug von Praxispartnern (zum Beispiel Kindertagesstätten, Trägern) sowie von weiteren Stakeholdern, die für den Transfer von Erkenntnissen im Bildungsbereich eine wichtige Rolle einnehmen (Kommunen, Behörden, Verbände etc.), ausdrücklich erwartet.

Die Forschung zu den oben genannten Themen erfordert in der Regel eine interdisziplinäre Zugangsweise. Daher haben interdisziplinär angelegte Forschungsprojekte ausdrücklich Vorrang. Neben den klassischen Bezugsdisziplinen der Bildungsforschung wie Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie, Sprachwissenschaft und Ökonomie können auch weitere Disziplinen beteiligt sein.

Nicht gefördert werden kommerziell orientierte Produktentwicklungen und die reine Entwicklung und Erprobung von Materialien. Ebenso wird auch die Entwicklung von Apps und die Entwicklung von Plattformen nicht gefördert.

### **Weitere Informationen**

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/01/2024-01-17-Bekanntmachung-Bildungsforschung.html?view=renderNewsletterHtml>

**Bewerbungsschluss: 30. April 2024**

## VolkswagenStiftung: Scoping Workshops

Scoping Workshops der VolkswagenStiftung sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Die Workshops bieten hierdurch einen Raum für das, was auf Konferenzen abseits der Vorträge und des offiziellen Programms geschieht: Austausch darüber, wie es um ein Forschungsgebiet bestellt ist; was darin anders gemacht werden könnte; was für Potenziale bestehen und wie sich diese realisieren ließen; wie sich solche Entwicklungen anstoßen lassen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/scoping-workshops>

**Bewerbungsschluss: 12. Februar 2024 / 04. Juni 2024**

## VolkswagenStiftung: Zirkularität mit recycelten und biogenen Rohstoffen - Kooperationsprojekte

(Primär-)Rohstoffe werden zunehmend knapp. Bei ihrer Förderung und Verarbeitung wird die Erde durch Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsverlust und Wasserverbrauch übermäßig belastet. Ein Wandel hin zu einem deutlich reduzierten Rohstoff-Fußabdruck ist gesellschaftlicher Konsens. Dieses Ziel verfolgt Zirkularität. Recycelte und biogene Materialien, verlängerte Produktlebensdauer, Aufarbeiten und Umfunktionieren sind der Schlüssel dazu.

Die Förderlinie "Kooperationsprojekte" richtet sich primär an die Natur- und Ingenieurwissenschaften. Eine Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen ist möglich, wenn entsprechende Fachexpertise benötigt wird. Als Kooperation zählen zwei bis drei Forschende aus unterschiedlichen Fachgebieten mit einem gemeinsamen Thema. Gefördert werden originelle und praxisrelevante Forschungsfragen zum Schließen von Rohstoff-Produkt-Kreisläufen. Zu den Förderthemen gehören unter anderem bioinspiriertes Materialdesign, mikrobielle und molekulare Stoffumsetzung, Wertschöpfung aus komplex zusammengesetzten Abfallströmen und recyclingfreundliches Produktdesign.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/zirkularitaet-mit-recycelten-und-biogenen-rohstoffen>

**Bewerbungsschluss: 01. März 2024**

## VolkswagenStiftung: Themenwoche „Wasser zwischen den Extremen“

Immer stärker werden die Extreme, zwischen denen sich die bedeutende Georessource Wasser bewegt. Dies verursacht große Herausforderungen im alltäglichen Leben, da Trinkwasser und Ernteerträge knapper werden. Auf der anderen Seite erleben wir aber auch immer häufiger Überflutungen im Inland oder Sturmfluten an den Küsten. Oftmals sind Städte und Regionen nicht darauf ausgelegt, derartige Wassermassen gezielt aufnehmen und ableiten zu können. Wie können wir uns diesen Herausforderungen stellen?

Mit der Themenwoche "Wasser zwischen den Extremen" (09.-11.10.2024) möchte die VolkswagenStiftung Wissenschaftler und außerwissenschaftliche Akteure zusammenbringen, die diese Herausforderungen angehen wollen. Es sollen Symposien gefördert werden, die herausarbeiten und diskutieren, wie wir unsere Lebensräume und -weise anpassen können, um besser für solche Extrembedingungen gewappnet zu sein. Darüber hinaus wird eine Beschäftigung mit Ansätzen für den Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis erwartet.

Ziel der Stiftung ist die Förderung von bis zu vier Symposien, die mit einem von der Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover durchgeführt werden.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/themenwoche-wasser-zwischen-den-extremen>

**Bewerbungsschluss: 12. März 2024**

## **VolkswagenStiftung: Transdisciplinary Approaches to Mobility and Global Health**

Mit dieser gemeinsamen Ausschreibung fördern Novo Nordisk Foundation (Dänemark), Wellcome (Großbritannien) und VolkswagenStiftung multiperspektivische Forschung zu Wechselwirkungen zwischen Mobilität und Gesundheit. Wie beeinflussen sie die allgemeine Gesundheit, verschiedene Gesundheitsdeterminanten und das Wohlbefinden von lokalen und mobilen Bevölkerungsgruppen? Mit welchen neuen Methoden und Ansätzen können die Auswirkungen von Mobilität nachhaltig untersucht werden? Gefördert werden Projekte, die Grenzen zwischen Disziplinen und Ländern überwinden und nicht-akademische Stakeholder beteiligen.

Unter dem Oberthema "Mobilität und Globale Gesundheit" fördern wir Forschung zu gesundheitsrelevanten Fragen rund um menschliche Mobilität (u. a. Migration, Flucht, Gesundheitstourismus oder (i)legale Arbeit), zu deren Aus- und Rückwirkungen sowie zu vielfältigen Aspekten der Mobilität von Bevölkerungsgruppen. Darüber hinaus heißen wir Projekte willkommen, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wie Ideen und Konzepte zum Thema Global Health geographische Grenzen überschreiten und Gesellschaften beeinflussen (können). Denkbar ist zudem Forschung zur Mobilität von Tieren und Gütern, zu deren Einfluss auf die Verbreitung von Zoonosen und vektorübertragene Krankheiten sowie zu deren Auswirkungen auf menschliche Populationen.

### **Weitere Informationen**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transdisciplinary-approaches-mobility-and-global-health>

**Bewerbungsschluss: 25. März 2024**

## **VolkswagenStiftung: Change! Fellowships and Research Groups**

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die das Potenzial nichtwissenschaftlicher Wissensquellen für ihre Forschung zu Transformationsprozessen erkannt haben. Eine transdisziplinäre Herangehensweise und die Einbindung nichtwissenschaftlicher Akteure (z. B. Netzwerke aus der Zivilgesellschaft, Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Behörden, kleine Unternehmen, u. a. m.) sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragstellung.

Gemeinsam mit ihren außerwissenschaftlichen Partnern widmen sich die Forschenden gesellschaftlichen Problemen, gewinnen Erkenntnisse über Faktoren, die Wandel fördern oder hemmen, und entwickeln Wissen, Methoden und Szenarien zur Gestaltung von Transformationsprozessen. Ihr Ziel ist es, mit den Erkenntnissen und Strategien aus der gemeinsamen Forschung aktiv Veränderungsprozesse anzustoßen.

### **Weitere Informationen**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/change-fellowships-and-research-groups>

**Bewerbungsschluss: 28. März 2024 (für Forschende früher Karrierephasen / 24. April 2024 (Forschende in Festanstellung)**

## **VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben – Impulse für das Wissenschaftssystem**

Mit diesem Angebot möchte die Stiftung zu wesentlichen, konkreten und praktischen Verbesserungen des deutschen Wissenschaftssystems beitragen, indem sie die Entwicklung neuartiger Denk- und Handlungsansätze in Governance, Administration, Forschung, Lehre oder Transfer unterstützt. Angesprochen sind Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsmanager:innen, die einen Prototyp neuartiger Lösungen für kommunikative, technologische, strukturelle und/oder qualitätssichernde Herausforderungen entwickeln wollen.

Es sollen Wissenschaftler:innen und Wissenschaftsmanager:innen angesprochen werden, die diese Ziele teilen und mit einem fokussierten Pioniervorhaben in einem Teilbereich des deutschen Wissenschaftssystems zu einem oder mehreren der oben genannten Ziele neuartige Impulse geben und Strukturen gestalten wollen.

Damit möchte die Stiftung über beispielhafte „Prototypen“ gezielte Impulse für die Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems geben. Solche greifbaren, funktionierenden Lösungsbeispiele sollen die wissenschaftliche Community inspirieren und zur Nachahmung animieren.

Geförderte Vorhaben streben praktische Verbesserungen in Governance, Administration, Forschung, Lehre oder Transfer an; reine Forschungsvorhaben können nicht gefördert werden. Das Förderangebot bietet einen geschützten Experimentierraum, in dem neuartige Konzepte mit offenem Ausgang erprobt werden (also durchaus auch scheitern können). Erwartet wird, dass die im Verlauf der Projekte gewonnenen Erkenntnisse über das Wissenschaftssystem und Erfolg oder Misserfolg der Vorhaben mit interessierten Zielgruppen geteilt werden und das Potenzial einer Übertragbarkeit von Anfang an mitgedacht wird.

### **Weitere Informationen**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/pioniervorhaben-impulse-fuer-das-wissenschaftssystem>

**Bewerbungsschluss: 15. April 2024**

## **VolkswagenStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene**

Das Förderangebot richtet sich an Professor:innen drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Das Angebot ist flexibel und kann den Erfordernissen der jeweiligen Disziplin bzw. dem Standort angepasst werden. Ausgeschlossen von einer Förderung sind Forschungsprojekte.

### **Weitere Informationen**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/momentum-foerderung-fuer-erstberufene>

**Bewerbungsschluss: 24. April 2024**

## **VolkswagenStiftung: Zirkularität im Alltag - Ideenwettbewerb**

(Primär-)Rohstoffe werden zunehmend knapp. Bei ihrer Förderung und Verarbeitung wird die Erde durch Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsverlust und Wasserverbrauch übermäßig belastet. Ein Wandel hin zu einem deutlich reduzierten Rohstoff-Fußabdruck ist gesellschaftlicher Konsens. Dieses Ziel verfolgt Zirkularität. Recycelte und biogene Materialien, verlängerte Produktlebensdauer, Aufarbeiten und Umfunktionieren sind der Schlüssel dazu.

Der **Ideenwettbewerb "Zirkularität im Alltag"** zielt auf Wissenschaftskommunikation und wird für alle Fachgebiete, insbesondere Kommunikationswissenschaften und Didaktik, ausgeschrieben. Gefördert werden transdisziplinäre Projekte von Wissenschaft und außerwissenschaftlicher Praxis, die für eine definierte Zielgruppe die Rohstoffwende erfahrbar machen.

### **Weitere Informationen**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/zirkularitaet-im-alltag-ideenwettbewerb>

**Bewerbungsschluss: 15. Mai 2024**

## **VolkswagenStiftung: Data Reuse – zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten**

Forschungsdaten sind sozusagen das A und O: die Grundlage und das Ergebnis von Wissenschaft. Ihre langfristige Sicherung und Bereitstellung ermöglichen den Fortschritt in der Wissenschaft ebenso wie die Qualitätsprüfung durch Replikation. Deshalb unterstützt die VolkswagenStiftung Open Data im Kontext ihrer Open Science Policy. Um die erforderlichen Transformationsprozesse voranzubringen, stellt die Stiftung ihren Geförderten Zusatzmittel zur Verfügung, damit sie Forschungsdaten für den Data Reuse aufbereiten und als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. - Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monate gefördert wurden.

### **Weitere Informationen**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

**Bewerbungsschluss: Antragstellung jederzeit**

## **WWS/MWK: Vernetzung der empirischen Bildungsforschung in Niedersachsen**

Durch die Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen im Fachgebiet der empirischen Bildungsforschung sollen die Vernetzung von Wissenschaftler:innen, der Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven gestärkt werden. Anträge können durch promovierte Wissenschaftler:innen niedersächsischer Hochschulen sowie vom Land finanzierte, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gestellt werden.

### **Weitere Informationen**

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/starkung-der-empirischen-bildungsforschung-in-niedersachsen-223889.html>

**Bewerbungsschluss: Drei Monate vor dem geplanten Veranstaltungstermin**

## Stiftung Innovation in der Hochschullehre: Freiraum 2025

Mit dieser Ausschreibung wollen wir Offenheit und Kreativität in der Hochschullehre ermöglichen. Die Förderung soll die Freiheit schaffen, Ideen für die Lehre zu entwickeln und zu erproben. Wir vergeben Mittel für experimentelle Konzepte. Die Ausschreibung ist thematisch offen. Alle Vorhaben, die durch ihr Innovationspotenzial überzeugen, sind willkommen: Lehr- und Studienformate können konzipiert, ausprobiert und reflektiert werden. Prozesse, die mit dem Lehren und Lernen an Hochschulen in Verbindung stehen, sowie Module und Studiengänge können neu gedacht und umgesetzt werden. Die Vorhaben sollen die Lernprozesse der Studierenden in den Mittelpunkt stellen. Ausschlaggebend für die Auswahl eines Projekts ist die Veränderung, die die Antragsteller:innen im Vergleich zur Ausgangssituation am jeweiligen Standort anstoßen möchten.

Antragsberechtigt sind alle an einer deutschen Hochschule hauptberuflich beschäftigten Personen. Diese können an staatlichen oder privaten Hochschulen tätig sein. Aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit kann die Stiftung nur Projekte an steuerbegünstigten Institutionen fördern. Studentische Projekte mit Lehrbezug sowie Projekte von Lehrbeauftragten sind ausdrücklich erwünscht. Die Antragstellung erfolgt in diesen Fällen über eine antragsberechtigte Person. Das bedeutet, dass Studierende und Lehrbeauftragte nicht antragsberechtigt sind. Die Antragsteller:innen bestätigen bei der Antragstellung, dass die Hochschulleitung über den Antrag in Kenntnis gesetzt wurde und dass das Projekt administrativ von der Hochschule unterstützt wird.

Die Art der Förderung ist offen. Von Tutor:innenstellen bis zur Gastprofessur ist alles möglich. Beantragt werden können Personalmittel, Sachmittel sowie Mittel für projektimmanente Investitionen. Die Projektlaufzeit beträgt 24 Monate. Die maximale Fördersumme beträgt 400.000 Euro pro Projekt. Im Rahmen von Freiraum 2023 stehen insgesamt 50 Mio. Euro zur Verfügung.

Dem inhaltlichen Auswahlprozess ist ein Verfahren zur Interessenbekundung vorgeschaltet. Pro Person und pro Projektidee kann nur eine Interessenbekundung eingereicht werden. Der Zugang zum Antragsverfahren wird unter den eingereichten Interessenbekundungen ausgelost. Anträge können nur von Personen eingereicht werden, die nach der Auslosung zur Einreichung aufgefordert werden. Der Antrag muss inhaltlich auf der Projektidee der Interessenbekundung aufbauen. Gemeinsame Projektideen von Antragsberechtigten an bis zu drei unterschiedlichen Hochschulen sind möglich. In diesem Fall wird eine gemeinsame Interessenbekundung eingereicht. Nach der Auslosung werden die Anträge separat gestellt.

**Interessenbekundungen sind vom 12. bis 23. Februar 2024 über das Förderportal der Stiftung einzureichen.**

Anträge sind mit allen erforderlichen Unterlagen ab dem 11. März 2024 bis spätestens zum 26. April 2024 einzureichen.

Die Projektförderung beginnt zum 01. April 2025. Die maximale Projektlaufzeit beträgt 24 Monate und endet am 31. März 2027.

### Weitere Informationen

<https://stiftung-hochschullehre.de/foerderung/freiraum/>

**Bewerbungsschluss: 23. Februar 2024**

## DRV/FNA: Förderung von Forschungsprojekten

Den Kern der Forschungsförderung bilden Forschungsprojekte zu alterssicherungsrelevanten Fragen, die unmittelbar durch Forschungsmittel der Rentenversicherung gefördert werden.

### Förderschwerpunkte

1. Ziele der Alterssicherung,
2. Wirkungsanalyse des Alterssicherungssystems,
3. Sicherung bei Erwerbsminderung,
4. Akzeptanz des Alterssicherungssystems und
5. Europäische und internationale Alterssicherungspolitik.

Dabei bestehen zwischen einzelnen Themen aus den verschiedenen Themenkomplexen eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten. Wir fördern grundsätzlich Anträge aus allen wissenschaftlichen Disziplinen, um die Alterssicherung aus allen Richtungen zu beleuchten und keine Perspektive auszuschließen.

### Weitere Informationen

[https://www.fna-rv.de/DE/Navigation/02\\_Foerderungen/01-1\\_Foerderung\\_von\\_Projekten/projekt\\_node.html](https://www.fna-rv.de/DE/Navigation/02_Foerderungen/01-1_Foerderung_von_Projekten/projekt_node.html)

**Bewerbungsschluss: 31. März 2024**

## **Daimler und Benz Stiftung: Veranstaltungsformat „Innovative Wissenschaftsvermittlung“**

Gefördert wird eine innovative Veranstaltung, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden sollen. Ziel ist es, dadurch ein grundsätzliches Interesse an Wissenschaft und Forschung zu wecken. Die Veranstaltung soll sich von bisher üblichen Formaten abheben und kann Menschen unterschiedlicher Altersgruppen ansprechen. Ort, Zeit, Dauer sowie die Ausrichtung nach wissenschaftlichem Inhalt und Zielgruppen können frei gewählt werden.

Aufgerufen sind gemeinnützige Einrichtungen, Unternehmen und Organisationen aus Wissenschaft, Bildung, Kultur und Wirtschaft mit kreativen Ideen für ein Veranstaltungsformat, das den direkten und persönlichen Austausch zwischen Wissenschaftlern und interessierten Laien angemessen berücksichtigt. Institutionen, die sich bewerben, müssen als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt sein und einen entsprechenden Freistellungsbescheid vorlegen.

Angesprochen sind gemeinnützige und öffentlich-rechtliche Akteure aus unterschiedlichen Bereichen und Branchen, deren Ausrichtung sehr individuell sein kann: So können sich beispielsweise Museen mit einem Regionalbezug, Einrichtungen mit einem Fokus auf bestimmte Zielgruppen, gemeinnützige Unternehmen mit wissenschaftlichem Bezug, Hochschulen mit besonderen Forschungsschwerpunkten und andere bewerben.

### **Weitere Informationen**

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/erfahren/innovative-wissenschaftsvermittlung.html>

**Bewerbungsschluss: 30. April 2024**

HINWEIS: Für Mobilitätsmaßnahmen bzw. -programme (bspw. DAAD) wenden Sie sich bitte an das International Office.

### EU: Erasmus+ Aufruf zur Einreichung von Anträgen 2024 und Programme Guide 2024

Der Aufruf 2024 zur Einreichung von Anträgen sowie der Erasmus+ Programme Guide 2024 von der EU-Kommission wurde veröffentlicht. Hier finden Sie auf einen Blick die Fristen zur Antragstellung für die Mobilität von Einzelpersonen sowie für die Kooperationsprojekte, weitere Antragsfristen finden Sie auf der u. g. Webseite:

Förderlinie	Frist
Kapazitätsaufbauprojekte in der Hochschulbildung	08. Februar 2024
Erasmus Mundus-Aktionen	15. Februar 2024
Akkreditierung von Mobilitätskonsortien (KA130)	20. Februar 2024
Mobilitätsprojekte für Hochschulbildung (KA131)	20. Februar 2024
Mobilitätsprojekte für Hochschulbildung mit Partnerländern (KA171)	20. Februar 2024
Cooperation Partnerships	05. März 2024
Innovationsallianzen	07. März 2024
Erasmus+ Teacher Academies	06. Juni 2024

#### Weitere Informationen

<https://eu.daad.de/news/de/85899-erasmus-aufruf-zur-einreichung-von-antraegen-2024-und-programme-guide-2024/>

### EU: ERC – Geplante Ausschreibungsdaten für 2024

Der ERC hat die voraussichtlichen Ausschreibungsdaten für 2024 veröffentlicht. Für den Proof of Concept wird es zwei und nicht mehr drei Stichtage geben.

	AdG	PoC
Öffnung	29.05.2024	
Schließung	29.08.2024	14.03.2024 / 17.09.2024

Ausschreibungsdaten gelten vorbehaltlich der formellen Annahme des ERC-Arbeitsprogramms 2024. Änderungen möglich!

#### Weitere Informationen

<https://erc.europa.eu/news-events/news/evaluation-erc-grant-proposals-what-expect-2024>

### The IMPETUS Accelerator Programme and the European Union Prize for citizen science

Are you a Citizen Science project? IMPETUS wants to hear from you! In a Nutshell. IMPETUS 2nd Joint Open Call is now open for: The IMPETUS Accelerator Programme and the European Union Prize for citizen science.

Let's start with the **Accelerator Programme**. It has two grants:

- Kickstarting grants: If you start a project, successful applicants will receive €20,000, mentoring and training support to help start your initiative for a period of six months.
- Sustaining grants: If you are an ongoing project, successful applicants will receive €10,000, mentoring and training support for a period of six months.

The challenges or topics of this year's Accelerator are "Sustainable Lifestyles", "Justice and Equity" and "Citizen Science with and for Communities". This means that your project should address and relate to these topics.

#### The European Union Prize for citizen science.

The second part of this call will recognize outstanding citizen science initiatives, with one €60,000 Grand Prize and a Diversity & Collaboration and Digital Communities awards with €20,000 each, plus 27 honorary mentions to boost recognition. Our understanding of citizen science is inclusive. We are seeking to fund projects that can make a difference on a local, national or international scale. We are particularly interested in applications that propose novel, less explored participatory roles for citizens and other key stakeholders and that engage with marginalised, underrepresented or disadvantaged groups.

#### Weitere Informationen

<https://impetus4cs.eu/opencall/>

**Bewerbungsschluss: 11. März 2024 (Prize Call) / 14. März 2024 (Accelerator Call)**

## IGSTC: Paired Early Career Fellowships in Applied Research (PECFAR) - Call 2023

The Indo-German Science & Technology Centre (IGSTC), a joint initiative by the Department of Science and Technology (DST), Government of India and the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), Government of Germany invites applications for Paired Early Career Fellowship in Applied Research (PECFAR) to facilitate exchange of early career Indian and German researchers. The Programme supports short duration visit to explore, connect and network for research collaboration in Science, Technology, Engineering and Mathematics (STEM).

### Weitere Informationen

[https://www.igstc.org/home/new\\_pecfar](https://www.igstc.org/home/new_pecfar)

**Bewerbungsschluss: 31. März 2024**

## Erasmus+ Teacher Academies

Im aktuellen Erasmus+ Aufruf wurde auch die Förderlinie „Teacher Academies“ erneut ausgeschrieben. Ziel dieser Aktion ist es, europäische Partnerschaften von Anbietern im Bereich Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften („Erasmus+ Lehrkräfteakademien“) zu schaffen, die gemeinsam eine europäische und internationale Perspektive für die Lehrkräfteausbildung entwickeln. Weitere Informationen finden Sie im [Erasmus+ Programme Guide](#) (S. 273 ff.) sowie auf der [Webseite der NA DAAD](#).

**Save the date:** Die NA DAAD veranstaltet am **5. März 2024 von 14.30 – 17.00 Uhr** ein **Online-Informationseminar zur Antragstellung für die Erasmus+ Teacher Academies**. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Eine Anmeldemöglichkeit sowie weitere Informationen finden Sie voraussichtlich ab Anfang Februar auf der [Veranstaltungsw Webseite der NA DAAD](#).

### Weitere Informationen

<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/>

**Bewerbungsschluss: 06. Juni 2024**

## EU: Ausschreibungen im Programmteil “Ausweitung der Beteiligung und Verbreitung von Exzellenz”

Im Rahmen der EFR-Talente wird die Ausbildung und Mobilität durch Entsendung und/oder Aufnahme von Forschenden, Innovatorinnen und Innovatoren sowie anderen Forschungs- und Innovationstalente sektorübergreifend gefördert. Um die erwarteten Ergebnisse zu erzielen, ist die Teilnahme als Koordinatorin / Koordinator auf Einrichtungen mit Sitz in den Widening-Ländern beschränkt. Das Konsortium besteht maximal aus drei Mitglieds- oder Assoziierten Staaten wovon mindestens 2 Widening-Länder sein müssen. Teilnehmen können Organisationen aus dem akademischen und nicht-akademischen Bereich. Die voraussichtliche Dauer beträgt 4 Jahre.

Weitere Informationen befinden sich auf dem [Funding & Tenders Portal](#) oder können der [Infoveranstaltung der Europäischen Kommission](#) entnommen werden.

### Weitere Informationen

[https://www.eubuero.de/de/nks-widening-ausschreibungen-2508.html?mtm\\_campaign=nl-nks-widening&mtm\\_kwd=2024-01-04](https://www.eubuero.de/de/nks-widening-ausschreibungen-2508.html?mtm_campaign=nl-nks-widening&mtm_kwd=2024-01-04)

**Bewerbungsschluss: 26. September 2024 (Call geöffnet ab 11. April 2024)**

## Hosting Offer for MSCA Postdoctoral Fellowships at the University of Mons

We are kindly asking you to forward it to your network. 30 C2W Fellows (**3 for this 3<sup>rd</sup> call**) will have the opportunity to deepen their core scientific discipline while broadening their range of scientific skills. They will implement a research project with a strong interdisciplinary aspect. They will have the opportunity to widen their professional networks at the international level, which will provide them with advanced career opportunities.

**This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under the Marie Skłodowska-Curie grant agreement No 101034383.**

UMONS is HRS4R award holder and support excellence in research and innovation through the implementation of HR Strategy for Excellence in Research and endorsement of the Charter of Code for Researchers.

**Applications are opened until Wednesday, March 20<sup>th</sup> 2024** at 16:00 Brussels time (UTC + 2)

In order to apply, potential candidates are kindly asked to contact supervisors of their choice, whose research area is of their interest.

List of supervisors, along with respective research areas are available through the website of the Research Institutes of the University of Mons [<https://web.umons.ac.be/en/instituts-de-recherche/>].

Collaborations with a Co-PI UNamur are encouraged [<https://www.unamur.be/en/research/institutes/>]

Eligibility criteria:

- Experienced Researcher (ER)
- Any nationality
- No age restrictions apply
- Fluent in English
- In possession of a doctoral degree or has at least four years of full-time equivalent research experience at the call deadline
- International mobility : The ER cannot have resided or carried out his/her main activity (work, studies, etc.) in Belgium for more than 12 months in the three years before the deadline of the call

Selection process

- Call closing: Wednesday, March 20th 2024 at precisely 16:00 Brussels time (UTC + 2)
- Eligibility check : March 20-22th 2024
- Evaluation: End March – June 2024
- Information to applicants: End June 2024
- Start of projects: Sept – Nov 2024
- The selection process will be based on an international peer review

### Weitere Informationen

<https://cometowallonia.eu/>

---

### **MWK: Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen**

Der nächste themenoffene Antragsstichtag für Projektanträge gemäß der MWK Richtlinie „Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen“ nach

Fördertatbestand **2.2.2** Innovative Kooperationsprojekte für anwendungsorientierte Forschung

Fördertatbestand **2.2.3** Innovationsverbünde

Fördertatbestand **2.2.4** Innovationen für Klimaschutz in Mooren

Der Antragsstichtag für Projektanträge nach Fördertatbestand 2.2.1 Gründungs- und Innovationsräume ist für Mitte April 2024 geplant.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovation-durch-Hochschulen-und-Forschungseinrichtungen.html#wichtigerhinweis>

**Bewerbungsschluss: 03. März 2024**

### **MWK: Förderung der europäischen & internationalen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung**

Das Ziel der Förderung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit ist die Stärkung des Wissenschaftsstandortes Niedersachsen in drei Förderbereichen:

- Ausbau der Profilschärfung der niedersächsischen Hochschulen im internationalen Kontext
- Ausweitung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit einzelnen Ländern und Regionen sowie in einzelnen Wissenschaftsgebieten
- Aufbau neuer und Stärkung bestehender internationaler Kooperationen an den Hochschulen

#### **Weitere Informationen**

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/forderung-der-europaischen-und-internationalen-zusammenarbeit-in-wissenschaft-und-forschung-185287.html>

**Bewerbungsschluss: 31. Januar und 15. Juli eines Jahres**

### **MWK: PRO\*Niedersachsen: Forschungsprojekte in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften**

Die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sind für die Gesellschaft von großer Bedeutung. Die Analyse historischer, kultureller, geistiger und sozialer Zusammenhänge fördert das Verständnis für die Vergangenheit, schärft den Blick auf die Gegenwart und gibt Impulse für die künftige Entwicklung moderner Gesellschaften. Deshalb fördert das Land mit dem Programm „Pro\*Niedersachsen - Forschungsprojekte der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften“ gezielt Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten. Hochrangige Forschungsvorhaben, die neue Impulse für die jeweilige Fachrichtung erkennen lassen, stehen im Mittelpunkt des Programms. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Gefördert werden Projekte, die - möglichst ausgehend von in Niedersachsen verankerten Forschungsgegenständen - Fragestellungen von überregionalem wissenschaftlichem Interesse entwickeln.

#### **Weitere Informationen**

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-205474.html>

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres**

## **MWK: Zukunftsdiskurse**

„Zukunftsdiskurse“ richten sich in erster Linie, aber nicht ausschließlich an die Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Ziel ist es, eine gesellschaftliche Reflexion des aktuellen Forschungsstandes zu ermöglichen. Ein Zukunftsdiskurs-Projekt greift aktuelle Fragestellungen in origineller Weise auf und leistet einen qualifizierten Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte, ob als Impulsgeber oder Beitrag zur Versachlichung und Einordnung. Die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Die Projektthemen sind weit gefasst und orientieren sich an aktuellen gesellschaftlichen Themen, u.a.

- Transformation
- Digitalität
- Migration und Chancengleichheit
- Kommunikation von Wissen
- Erhalt bzw. Stärkung der demokratischen Debatte und des demokratischen Gemeinwesens
- Fragen der europäischen Identität
- Die Zukunft der Wirtschafts- und Sozialordnung vor dem Hintergrund von Globalisierung und Digitalisierung
- Perspektiven der internationalen (Rechts-)Ordnung.

Die Fragestellungen der „Zukunftsdiskurse“ zeichnet eine hohe Debattenrelevanz aus. Die geförderten Projekte dienen daher nicht in erster Linie dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn, sondern erarbeiten innerhalb der Projektlaufzeit konkrete Beiträge für die öffentliche Debatte; aktuelle Forschungsergebnisse sollen spätestens über die Abschlussveranstaltung unmittelbar in einen breiteren Diskurs fließen. Die Einbindung von Praxisperspektiven aus Politik und Gesellschaft ist erwünscht. Im Ergebnis entstehen wissenschaftsbasierte Zusammenfassungen des aktuellen Forschungsstandes, die einen gesicherten Überblick zum Forschungsthema liefern.

### Weitere Informationen

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung\\_durch\\_das\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/zukunftsdiskurse-155315.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung_durch_das_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/zukunftsdiskurse-155315.html)

**Bewerbungsschluss: 15. Oktober eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Forschung und Vermittlung in ganz Niedersachsen**

Das Programm setzt den Fokus auf Kooperationen: Die Antragstellung der nichtstaatlichen kulturgutbewahrenden Einrichtung erfolgt gemeinsam mit Einrichtungen in staatlicher Grundfinanzierung im wissenschaftlichen oder kulturellen Bereich. Gefördert werden forschungsgeleitete Projekte und Projektverbünde zur Erschließung, Präsentation oder Konservierung von Sammlungsteilen oder Sammlungsbeständen. Um die gesellschaftliche Relevanz der Arbeit kulturgutbewahrender Einrichtungen zu stärken und die Auseinandersetzung mit neuen, aktuellen Fragestellungen anzuregen, werden Gegenwartsbezüge angeregt. Die Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten ist erwünscht.

### Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-214724.html>

**Bewerbungsschluss: 15. Dezember eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Kulturelles Erbe – Sammlungen und Objekte**

Mit diesem Programm fördert das Land gezielt die Erforschung der Kulturschätze Niedersachsens, seien es Sammlungen, Archivgut oder Bau-, Garten-, Boden- und paläontologische Denkmale. Ziel ist es, die kulturelle Überlieferung in Niedersachsen zu erschließen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und somit neue Impulse für die Erforschung des kulturellen Erbes in Niedersachsen zu geben. - Hochschulen sind antragsberechtigt, sofern sie über Sammlungen von struktureller Bedeutung verfügen oder mit einer der anderen hier antragsberechtigten Einrichtungen kooperieren.

### Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/programmausschreibung-205371.html>

**Bewerbungsschluss: 15. Dezember eines Jahres**

## **MWK: PRO\*Niedersachsen: Wissenschaftliche Veranstaltungen**

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen Fragestellungen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz verfolgen und einen deutlichen Beitrag zum Erkenntnisfortschritt leisten. Sie sollen Impulse für bestehende Forschungsfelder geben oder neue Forschungen anstoßen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein. Die Einbeziehung von Gender- und Diversityaspekten ist erwünscht. Zur Förderung der wissenschaftlichen Vernetzung ist eine Beteiligung internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Veranstaltung grundsätzlich anzustreben. Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden.

### Weitere Informationen

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage\\_alte\\_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html)

**Bewerbungsschluss: Anträge jederzeit – mindestens zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn**

## **MWK: Niedersachsen – eine starke Region für Forschung und Innovation in Europa**

Europa und die Europäische Union – als freiheitliches Friedens- und Wohlstandsmodell der vergangenen Jahrzehnte – muss sich neu erfinden. Starke europäische Regionen wie Niedersachsen können dabei eine wichtige Rolle übernehmen, wenn sie lokale und regionale Initiativen in einer europäischen Perspektive denken und neue Impulse aus dem Zusammenwirken mit anderen europäischen Regionen für Wissenschaft, Innovation und Kultur fruchtbar machen. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur ist davon überzeugt, dass die europäische Zusammenarbeit unverzichtbar ist für die Entwicklung von Wissenschaft und Forschung in Niedersachsen. Gleichzeitig können die niedersächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen wichtige Impulse für die europäische Wissenschafts- und Forschungslandschaft beisteuern und damit einen Beitrag für die Neugestaltung Europas leisten.

### Weitere Informationen

<https://www.mwk.niedersachsen.de/ausschreibungen/niedersachsen-eine-starke-region-fur-forschung-und-innovation-in-europa-179348.html>

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

## **NBank/EU: Innovationsförderprogramm für Forschung und Entwicklung in Unternehmen (IFP)**

Das IFP bietet Anreize, neue vermarktbar Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen, die eine deutschlandweite Neuheit darstellen, zu entwickeln. Die innovativen Vorhaben sollen dazu beitragen, die Marktchancen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie kleiner Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung zu verbessern. Dabei soll sowohl die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen als auch die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen intensiviert werden.

### Wen fördern wir

- Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen
- Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung
- Forschungseinrichtungen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit einem Unternehmen.

### Das fördern wir

- Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, in deren Rahmen durch eigenes Personal ein hoher Entwicklunganteil geleistet wird, um neue oder erheblich verbesserte, vermarktbar Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen oder wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen.

### Weitere Informationen

[https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-\(IFP\).html#wichtigerhinweis](https://www.nbank.de/F%C3%B6rderprogramme/Aktuelle-F%C3%B6rderprogramme/Innovationsf%C3%B6rderprogramm-f%C3%BCr-Forschung-und-Entwicklung-in-Unternehmen-(IFP).html#wichtigerhinweis)

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

## **ESK+ /MK Niedersachsen: ESF+-Richtlinie „Inklusion durch Bildung und Teilhabe“**

Sie wollen in Ihrer Kommune oder in ihrem Landkreis in Niedersachsen Bildung inklusiv gestalten? Mit dieser Förderung unterstützt die NBank Sie dabei. Wir fördern Projekte, die die Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Bildungsbeteiligung aller Kinder und Jugendlichen verbessern.

- Förderung von Bildungsnetzwerken, Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen und ausgewählten Schwerpunktthemen
- Zielgruppe: Alle an der Bildung der Kinder und Jugendlichen Beteiligten
- Laufzeit 24 Monate
- Zuschuss bis zu max. 60% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (ÜR) und bis zu 40 % (SER)

### **Gegenstände der Förderung sind:**

- Geeignete Projekte, welche die Ziele von Inklusion durch Bildung und Teilhabe erreichen können
- Geeignete Projekte mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:
  - Entwicklung von Kooperationen und institutionsübergreifenden Bildungsnetzwerken
  - Konzeptionierung, Erprobung und Evaluierung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen für alle an der Bildung von Kindern und Jugendlichen Beteiligten sowie deren Austausch und Vernetzung
  - Entwicklung, Erprobung und Evaluierung von neuen Konzepten und Modulen zu ausgewählten Schwerpunktthemen

### **Wen fördern wir?**

- Niedersächsische kommunale Gebietskörperschaften
- Bildungseinrichtungen
- Kinder- und Jugendhilfe in freier Trägerschaft

### **Weitere Informationen**

<https://www.nbank.de/F%c3%b6rderprogramme/Aktuelle-F%c3%b6rderprogramme#hinweiszurantragsstellung>

**Bewerbungsschluss: Bewerbungen jederzeit möglich**

### UMSICHT-Wissenschaftspreis 2024

Der UMSICHT-Förderverein zeichnet Menschen mit dem UMSICHT-Wissenschaftspreis aus, die mit ihrer Arbeit den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in den Themenbereichen Umweltschutz und Nachhaltigkeit fördern. Bewerben Sie sich ab sofort in den Kategorien "Wissenschaft" und "Journalismus".

#### Weitere Informationen

<https://wissenschaftspreis.umsicht-foerderverein.de/>

**Bewerbungsschluss: 29. Februar 2024**

### Stifterverband/WiD: Fast Forward Science

Leidenschaft für Forschung, für innovative Multimedia-Formate und für Kommunikation – der Wettbewerb *Fast Forward Science* zeichnet Menschen aus, die nicht nur selbst für die Wissenschaft brennen, sondern auch andere davon begeistern können. Egal ob Student\*in, Postdoc, Vlogger\*in oder Kommunikator\*in, wir rufen euch auf, Social Media-Beiträge über wissenschaftliche Themen zu produzieren und bei uns einzureichen. Onlineformate und damit auch die Wissenschaftskommunikation im Netz sind ständig in Bewegung und in den letzten Jahren zunehmend diverser geworden. Das wollen wir würdigen und haben in diesem Jahr unsere Teilnahmebedingungen angepasst. Eingereichte Beiträge können nicht nur auf YouTube, sondern auch auf anderen Social-Media-Kanälen wie Instagram, TikTok oder Twitch veröffentlicht werden. Zudem gibt es neue Kategorien, in denen weitere kreative Onlineformate und Audiobeiträge eingereicht werden können. Nicht-deutschsprachige Wissenschaftsvideos können sich um einen neu geschaffenen internationalen Award bewerben.

Ausgezeichnet werden Beiträge, die aktuelle Forschung zeigen, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet sind und den nötigen Aha-Effekt bieten. Eine besondere Herausforderung ist dabei, dass die Beiträge trotz der harten Fakten unterhaltsam sind und es idealerweise schaffen, mit den Zuschauer\*innen in einen Dialog zu treten. Klingt spannend? Dann ab an deinen Arbeitsplatz positioniere dich vor oder hinter der Kamera und leg los! Wir freuen uns auf deinen Beitrag, interessante Forschung und kreative Formate!

#### Weitere Informationen

<https://fastforwardscience.de/teilnehmen/>

**Bewerbungsschluss: 12. März 2024**

### Science4Life: Venture Cup Businessplanwettbewerb

Life Sciences, Chemie und Energie – Der Businessplan-Wettbewerb „Science4Life Venture Cup“ bietet jungen Gründern mit Unternehmergeist und technologieorientierten Start-ups in diesen drei zukunftsorientierten Branchen umfangreiche Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die besten Wettbewerbsbeiträge beim Science4Life Venture Cup werden mit attraktiven Geldprämien in Höhe von insgesamt mehr als 60.000€ ausgezeichnet. Darüber hinaus gibt es die Teilnahme an den Science4Life Academy-Days zu gewinnen, in deren Rahmen verschiedene Workshops, Business-Coachings oder individuelle Medientrainings durchgeführt werden. Der Science4Life Venture Cup unterteilt sich in drei Phasen. In der Ideenphase geht es um die Beschreibung der Geschäftsidee, in der Konzeptphase wird das Geschäftsmodell dargestellt und am Ende der Businessplanphase steht dann der vollständige Businessplan. Der Einstieg in den Wettbewerb ist in jeder Phase möglich. Der Wettbewerb richtet sich an Studenten, Doktoranden, wissenschaftliche Mitarbeiter sowie Angestellte und Unternehmer. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Vertraulichkeit im Umgang mit Ihren Daten wird durch die Unterzeichnung von Vertraulichkeitserklärungen zwischen allen Beteiligten sichergestellt.

#### Weitere Informationen

<https://www.science4life.de/venturecup/>

**Bewerbungsschluss: 15. April 2024**

### Systemische Gesellschaft: Kristina-Hahn-Preis 2024

Die Systemische Gesellschaft vergibt den Preis an soziale Unternehmen, Organisationen oder Initiativen, die innovative Projekte in der Sozialen Arbeit umsetzen. Diesjähriger Schwerpunkt ist die Demokratieförderung im Kindes- und Jugendalter, etwa in Bezug auf Teilhabe, Mitbestimmung und Engagement.

#### Weitere Informationen

<https://systemische-gesellschaft.de/service/auszeichnung/kristina-hahn-preis-2023/>

**Bewerbungsschluss: 15. April 2024**

### Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung: Sitzungskalender 2024

Die nächste KFN-Sitzung findet statt am 10. April 2024

Antragstellungen bitte über den Dienstweg beim Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT) als Datei per E-Mail einreichen an [vanessa.ehlert@uni-vechta.de](mailto:vanessa.ehlert@uni-vechta.de)

**Hinweis: Derzeit können nur Anträge beschieden werden, deren Ausgaben für das laufende Haushaltsjahr vorgesehen sind!**

Weitere Informationen und Vordrucke (interner Bereich + Login)

Fristende für Antragstellungen: jeweils zum 31. März, 31. Mai, 30. September und 30. November eines Jahres

### Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT): Newsfeed, „ELFI“ & „easy-Online“

Ausschreibungen finden Sie auch in der **Forschungsförderungsdatenbank ELFI**. ELFI ist die Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum und eine Datenbank, die Informationen zur Forschungsförderung sammelt und gezielt aufbereitet. Diese werden Wissenschaftlern, Forschungsreferenten, Studierenden sowie Unternehmen per Internet zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig enthält die ELFI-Datenbank: rund 12.000 Programme sowie über 5.200 nationale und internationale Förderer. - „Stiftungssuche“ ist die umfangreichste Online-Navigationshilfe zum deutschen Stiftungswesen. In der StiftungssucheBasic, der kostenlosen Version, finden Sie mehr als 12.000 Stiftungen, die ihren Sitz in Deutschland und eine Internetseite haben. Hinweisen möchten wir auch auf den allgemeinen **Newsfeed (RSS-Feed)** des Referates, der abonniert werden kann!

Eine allgemeine Ausfüllhilfe für Antragstellungen, die über **das Portal „easy-Online“**, einzureichen sind, finden Sie hier:

<https://intranet.uni-vechta.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=17519&token=f52c48bcbb6e8e5dfaa43160b3d29e698e5bf1fa>

Weitere Informationen

<https://intranet.uni-vechta.de/wissenschaftsbereich/forschung> bzw. <https://elfi.info/> bzw. <https://stiftungssuche.de/>

### Förderungen durch die Universitätsgesellschaft Vechta e.V. (ugv)

Die UGV fördert Wissenschaft und Forschung an der Universität Vechta. Anträge sind über die Präsidentin zu stellen.

Bei der Antragstellung ist Folgendes zu beachten: Oftmals ist bei der Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, Symposien etc. Catering ein Bestandteil. Da die Förderung von Catering in der Satzung der UGV nicht aufgenommen ist, sollten die Mittel für Bewirtungskosten oder Catering nicht explizit beantragt werden, sondern die beantragte Summe sollte sich auf die Veranstaltung als Ganzes beziehen (ggf. inkl. Catering).

Folgende Angaben sollten im Antrag enthalten sein:

- Anlass, Datum (ggf. geplantes Datum) und Ort der Veranstaltung
- kurze Beschreibung der Zielsetzung der Veranstaltung
- Programm bzw. geplanter Ablauf
- Gesamtkosten pauschal (soweit ermittelbar oder Kalkulation mit Angabe der Einzelposten)
- Fördersumme (Differenz zu den Gesamtkosten)
- sofern möglich: Kostenstelle (ggf. nach UGV-Bewilligung nachzureichen)

Weitere Informationen

<https://www.uni-vechta.de/universitaetsgesellschaft/>

### Übersicht der Vertrauensdozenten bzw. Ansprechpartner für Stiftungen/Begabtenförderungswerke:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Prof. Dr. Harald Künemund	Tel. 04441.15 608
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Gertrud Backes	<a href="mailto:gertrud.backes@uni-vechta.de">gertrud.backes@uni-vechta.de</a>
Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)	Prof. Dr. Karl-Heinz Breier	Tel. 04441.15 239
Friedrich-Naumann-Stiftung (FNS)	Prof. Dr. Steffen Wittkowske	Tel. 04441.15 238
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Gabriele Dürbeck	Tel. 04441.15 415
Heinrich-Böll-Stiftung	Prof. Dr. Marco Rieckmann	Tel. 04441.15 481
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)	Prof. Dr. Peter Nitschke	Tel. 04441.15 288
Studienstiftung des Deutschen Volkes (SddV)	Prof. Dr. Jochen A. Bär	Tel. 04441.15 395

### Neue Homepage zum EFR

Die Europäische Kommission hat eine neue Online-Plattform zum Europäischen Forschungsraum (EFR) veröffentlicht. Als sogenannter "One-Stop-Shop" soll sie die Kommunikation zu den gemeinsamen Bemühungen im EFR bündeln und Informationen leichter zugänglich machen. Weitere Darstellungen und Informationen sind für die Zukunft geplant. Die Webseite wird permanent weiterentwickelt.

#### Weitere Informationen

<https://european-research-area.ec.europa.eu/>

### NKS Gesundheit: Online-Informationsveranstaltung zu den Aufrufen 6 und 7 der IHI (07. Februar 2024)

Die Nationale Kontaktstelle (NKS) Gesundheit organisiert am 07. Februar 2024 in der Zeit von 10:30 – 12:00 Uhr eine virtuelle Informationsveranstaltung zu den Aufrufen 6 und 7 der Innovative Health Initiative. Expertinnen und Experten aus den beteiligten Industrieverbänden stellen die Themen vor und stehen im Anschluss an die Vorträge für einen Austausch zur Verfügung. -Die Teilnahme ist kostenlos, eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

#### Weitere Informationen

<https://www.nksgesundheit.de/de/Informationsveranstaltung-zu-den-Aufrufen-6-und-7-der-Innovative-Health-Initiative-3166.html>

### Toolbox EU - "Horizon in a Nutshell" – Online-Veranstaltung am 12. Februar 2024 (13-14 Uhr)

Horizon Europe ist mit einem Budget von rund 95,5 Mrd. Euro das größte Förderprogramm für Forschung und Innovation in der EU. Es bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, die von Stipendien für einzelne Forschende und Doktorand\*innennetzwerke bis hin zu einer Vielzahl von Themen für Verbundprojekte reichen.

In der Informationsveranstaltung „Horizon in a Nutshell“ werden wir eine Übersicht zu den Hauptzielen und der Struktur des Programms „Horizont Europa“ geben. Dabei gehen wir insbesondere auf Fördermöglichkeiten für einzelne Forschende und Projektkonsortien ein und geben einen Einblick in die Förderregeln, die Identifizierung geeigneter Themen und den Bewerbungsprozess, sowie einige praktische Tipps für die Antragstellung. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an potenzielle Antragsteller\*innen, die neu im Bereich der EU-Förderung sind, steht jedoch ebenso allen Interessierten offen, die sich einen Überblick über die Möglichkeiten von Horizon Europe verschaffen möchten.

Das Webinar wird auf Englisch stattfinden und wird nicht aufgezeichnet.

**Zielgruppe:** Wissenschaftler\*innen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Hannover/Hildesheim sowie F&E-Personal kleiner und mittlerer Unternehmen in Niedersachsen.

**Ort:** Online-Seminar (Webex); der Link wird eine Woche vor der Veranstaltung zugesendet

#### Weitere Informationen

<https://www.uni-hannover.de/de/formularsammlung/formularsammlung-dez4/eu-veranstaltungsanmeldung/anmeldung-horizon-europe-in-a-nutshell>

**Anmeldeschluss: 08. Februar 2024**

### Workshop: Keeping Home Alive - Mobilising the Feminist Imaginary (Budapest, 01.-07. Juli 2024)

Keeping Hope Alive -Mobilising the Feminist Imaginary! A first time workshop/course with Darlene Clover and the Feminist Imaginary Collective July 1-7 at the Central European University in Budapest. Co-sponsored by the International Association of Women and Gender Museums and the Open Society University Network.

#### Weitere Informationen

<https://summeruniversity.ceu.edu/courses/2024/mobilizing-feminist-imaginary-arts-based-research-approaches-and-creative-activism>

**Anmeldeschluss: 14. Februar 2024**

## Frag die NKS! – Was ist SSH Integration? (Online-Veranstaltung, 21. Februar 2024, 13-14 Uhr)

Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Geistes- und Sozialwissenschaften bieten sich viele Möglichkeiten einer Beteiligung an Verbundforschungsprojekten über das Cluster 2 „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ hinaus.

In unserer Ausgabe von „Frag die NKS“ am **21.02.2024** wollen wir über das förderpolitische Konzept Social Sciences and Humanities (SSH) Integration im Kontext von Horizont Europa sprechen. Was verbirgt sich dahinter? Welche Chancen bietet SSH Integration? Mit welchen Schwierigkeiten/Hindernissen ist das Konzept verbunden? In einem kurzen Impuls-Vortrag stellen wir Ihnen die politischen Beweggründe und wesentlichen Elemente des SSH Integration-Konzepts vor sowie Tools und Tipps für die praktische Umsetzung im Rahmen der Antragstellung. Ferner möchten wir Ihnen einen Ausblick auf Beteiligungsmöglichkeiten von noch offenen bzw. kommenden Horizon Europe Calls in den anderen Clustern in 2024 geben. Stellen Sie Ihre Fragen und kommen Sie in einen Austausch mit dem Team der Nationalen Kontaktstelle.

Die Veranstaltung findet von **13-14 Uhr online** über WebEx statt.

### Weitere Informationen

<https://www.nks-gesellschaft.de/de/Frag-die-NKS-Was-ist-SSH-Integration-2315.html>

**Anmeldeschluss: 19. Februar 2024**

## Schlaues Haus Oldenburg: Niedersachsens Ernährungsstrategie – Wie kann eine gesündere und nachhaltigere Ernährung gelingen? (22. Februar, 19-21 Uhr)

11 Mio. Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr in Deutschland auf dem Abfall. Die Erzeugung von Lebensmitteln verursacht viele Treibhausgasemissionen. Erkrankungen wie Adipositas oder Diabetes mellitus sind weiter auf dem Vormarsch. Die Frage der Zeit ist also: Wie kann eine gesündere und nachhaltigere Ernährung gelingen?

Mögliche Ansatzpunkte zeigt „Niedersachsens Ernährungsstrategie“. Sie ist eine Handlungsgrundlage für Politik, Fachinstitutionen, Vereine und weitere Engagierte, die mit 85 Empfehlungen Stellschrauben für Veränderungen aufzeigt.

Das Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) setzt sich dafür ein, dass diese theoretischen Maßnahmen zu gelebter Praxis werden. Maren Meyer, Fachreferentin für Ernährung im ZEHN, stellt die Arbeit des ZEHN sowie Zielsetzungen und Umsetzungsbeispiele der Ernährungsstrategie vor.

### Weitere Informationen

<https://www.schlaues-haus.de/events/niedersachsens-ernaehrungsstrategie-wie-kann-eine-gesuendere-und-nachhaltigere-ernaehrung-gelingen/>

## Toolbox EU - “Horizon in a Nutshell” – Online-Webinar am 29. Februar 2024 (13-14 Uhr)

In the information session “**Horizon in a Nutshell**”, we will take a walk through the main objectives and structure of the Horizon Europe programme. In particular, we will focus on funding opportunities for individual researchers and project consortia, and provide insight into the funding rules, how to identify suitable topics, and the application process. The event is geared primarily to potential applicants who are new to the field of EU funding, but is open to all those interested in gaining a compact overview of the opportunities Horizon Europe has to offer.

**The webinar will be held in English and will not be recorded.**

**Target audience:** researchers from universities, higher education institutions, research institutes, as well as R&D personnel from small and medium sized companies. The event is also open to other staff involved in the field of R&D funding, including funding advisors, support staff and disseminators.

**Location:** online via Webex, details on how to access the webinar will be sent a few days before the event.

### Weitere Informationen

<https://www.uni-hannover.de/de/formularsammlung/formularsammlung-dez4/eu-veranstaltungsanmeldung/registration-horizon-europe-in-a-nutshell>

**Anmeldeschluss: 22. Februar 2024**



## **IWSC 2024, ITEC 2024, IQC 2024 - KARADENİZ TECHNICAL UNIVERSITY – TRABZON (07./08. März 2024)**

You are invited to join IWSC 2024, ITEC 2024 & IQC 2024, three of the largest international conferences for lecturers, researchers, and technologists. For the last 20 years, these conferences have been held in-person, welcoming many participants. These conferences have been held as both in-person and virtual events, welcoming more than 400 participants. Paper presentations could be online, video or face to face.

### Weitere Informationen

[www.iws-c.net](http://www.iws-c.net) [www.ite-c.net](http://www.ite-c.net) [www.icqh.net](http://www.icqh.net)

**Fristende für Abstracts: 06. März 2024**

## **EU Büro: RP Start – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger**

Mit allen drei Modulen dieser Online-Veranstaltungsreihe des EU-Büros tauchen Sie tief ein in die europäische Forschungspolitik und lernen das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont Europa kennen. RP Start richtet sich an potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Horizont Europa, die bisher noch keine oder nur sehr wenige Berührungspunkte mit der europäischen Forschungspolitik oder Horizont Europa hatten. Vermittelt werden in den drei Modulen die wichtigsten Grundbegriffe und -prinzipien, Kenntnisse über Struktur und allgemeine Ausrichtung des Rahmenprogramms und ein Überblick über die Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Zudem erhalten Sie einen Einblick in das Begutachtungsverfahren. Abgerundet wird das Programm mit einer ausführlichen Zusammenstellung zu den weiteren Informationsquellen und zum NKS-Netzwerk.

Die Veranstaltungsreihe ist in drei Module aufgeteilt. Sie können einzeln besucht werden. Die Inhalte sind die Folgenden:

### **Modul 1: Das Programm (13. März 2024)**

Dieses Modul gibt einen ersten Überblick über die Grundlagen der EU-Forschungsförderung. Hierzu gehören die Ziele, die Struktur und das Budget von Horizont Europa.

### **Modul 2: Das Projekt (21. März 2024)**

In diesem Modul lernen Sie die Bedingungen und Voraussetzungen für EU-Forschung im Verbund kennen, d.h. die Arbeit im Forschungskonsortium. Es werden die Förderinstrumente, die Beteiligungsregeln und die Förderquoten erläutert. Außerdem stellen wir die Beratungs- und Unterstützungsstrukturen vor, die Ihnen in der Antrags- und Projektdurchführungsphase zur Verfügung stehen.

### **Modul 3: Der Projektantrag (27. März 2024)**

Dieses Modul umfasst einen Kurzüberblick zur Antragstellung innerhalb der Säule 2 von Horizont Europa. Wir fokussieren auf die Verbundforschung im Konsortium. Sie bekommen Informationen zum Funding & Tenders Portal sowie zum Aufbau eines Ausschreibungstextes. Praktische Tipps zur Antragstellung runden das Modul ab. Ergänzend erhalten Sie Informationen zum Begutachtungsprozess. Diesen zu kennen, ist bei der Antragstellung sehr hilfreich, um zu wissen, worauf die Gutachterinnen und Gutachter Wert legen, und den eigenen Antrag entsprechend anzupassen.

RP Start ist eine Online-Veranstaltungsreihe, die mit Webex durchgeführt wird. Die einzelnen Module bauen inhaltlich aufeinander auf, können allerdings unabhängig voneinander besucht werden. Die Veranstaltungszeiten sind jeweils 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

### Weitere Informationen

[https://www.eubuero.de/de/rp-start-2515.html?mtm\\_campaign=EUB-Telegramm&mtm\\_kwd=01-2024](https://www.eubuero.de/de/rp-start-2515.html?mtm_campaign=EUB-Telegramm&mtm_kwd=01-2024)

## **VWS: Niedersächsischer Innovationsdialog (Hannover-Herrenhausen, 23. April 2024, 13-19 Uhr)**

Wie bringt man mehr Forschung als bisher in die Anwendung? Neue Wege für Transfers zu ermöglichen, ist das Ziel des ersten Innovationsdialogs in Hannover: mit Start-up-Pionieren, Forschenden, Wirtschaftsvertretenden und Prominenz aus Landespolitik wie Stephan Weil, Olaf Lies und Falko Mohrs. Pflichttermin für Innovationsmanager:innen.

Welcher Rahmen ist nötig, damit der Brückenschlag zwischen Forschung und Wirtschaft in Niedersachsen häufiger gelingt als bisher? Wie kommt das Wissen aus der Forschung in die praktische Anwendung? Fragen wie diese wollen wir beim ersten niedersächsischen Innovationsdialog diskutieren: mit prämierten Start-up-Unternehmer:innen aus der Region, mit Innovationsmanager:innen aus den niedersächsischen Hochschulen, mit Prominenz aus der Landespolitik, Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaftsverbände und Förderorganisationen.

### Weitere Informationen

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/veranstaltungen/niedersaechsischer-innovationsdialog>

## **Internationale wissenschaftliche Veranstaltungen: Bulgarien (Burgas, 12.-24. August 2024)**

Nehmen Sie an den kommenden wissenschaftlichen Konferenzen zu den Themen Landwirtschaft und Lebensmittel; Ökologie und Sicherheit; Materialien, Methoden, Technologie; Wirtschaft und Unternehmen; Bildung und Forschung; Sprache, Persönlichkeit und Gesellschaft teil. Die [Konferenzen](#) finden vom 12 bis 24 August in Burgas, Bulgarien, statt. Diese jährlichen Konferenzen sind seit über 30 Jahren eine wichtige Plattform für Fachleute mit unterschiedlichem wissenschaftlichem Hintergrund, um Kontakte zu knüpfen, Wissen auszutauschen und ihre beruflichen Netzwerke zu erweitern. Unsere frei zugänglichen [wissenschaftlichen Zeitschriften \(ISP\)](#) fördern die interdisziplinäre Forschung, und Ihre Teilnahme wird ein wertvoller Beitrag zum Erfolg der Konferenz sein. Um Ihre Teilnahme zu bestätigen, melden Sie sich bitte [online über](#) die Website der Konferenz an.

### **Weitere Informationen**

<https://www.sciencebg.net/en/?ref=burgas>

## **Transferallianz: Partizipation statt Langeweile – Veranstaltungsformate im Wissens- und Technologietransfer (Leipzig, 08. Oktober 2024)**

Die moderne Wissensgesellschaft agiert bei vielen tradierten Veranstaltungsformen wie Seminaren, Kongressen, Tagungen, weiterbildenden Incentives oder auch Ausstellungsprojekten noch immer nach überkommenen Mustern, die die Möglichkeiten einer gewinnbringenden Partizipation von Teilnehmenden negieren.

Viel zu oft bleiben Teilnehmende dabei auf die passive Rolle als Zuhörer\*in beschränkt. Wie schon zu unseren Schulzeiten findet die wirkliche Interaktion mit anderen nur während der Pausenzeiten statt und somit im Rahmen von Veranstaltungen im drei bis vier Stundentakt auf 30 min bei Mittagessen oder Kaffee und Keksen. Der Bedeutung des persönlichen Austausches auf inhaltlicher Ebene werden die Formate oft nicht gerecht. Von Relevanz scheinen den Veranstaltern häufig nur sich abwechselnde Vorträge und Referate und aufeinander abfolgende Sessions, die die Teilnehmenden zum Zuhören verpflichten, ohne aktives Handeln zu ermöglichen.

Der Praxis-Workshop führt in innovative Veranstaltungsformate im Wissens- und Technologietransfer ein und möchte dabei kreative Handlungsweisen aufweisen. Im ersten Part werden Ihnen in Form von Impulsvorträgen partizipative Formate vorgestellt, um dabei u.a. die Frage zu beantworten, welches Format zu welcher Veranstaltung passt?

### **Weitere Informationen**

[https://www.transferallianz.de/angebote/ta-weiterbildung/detailansicht/cal/event/tx\\_cal\\_phpicalendar/veranstaltungsformate-im-wissens-und-technologietransfer-4/08/10/2024/](https://www.transferallianz.de/angebote/ta-weiterbildung/detailansicht/cal/event/tx_cal_phpicalendar/veranstaltungsformate-im-wissens-und-technologietransfer-4/08/10/2024/)

## **TRANSFORMATIONEN gestalten! Fachkongress in Freiburg (12.-14. Februar 2025) - SAVE THE DATE -**

Zum 9. Fachkongress laden wir Lehrende und Forschende, Vertreter:innen der Politik und der Verwaltung, Praktiker:innen, Sozialmanager:innen, INAS-Mitglieder, Studierende und thematisch Interessierte aus sozialwirtschaftlichen Organisationen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland zur aktiven Teilnahme ein.

Wenige werden es noch sein, die es leugnen oder nicht wahrhaben wollen, dass um uns herum gravierende Veränderungen stattfinden. Veränderungen, die mehr sind als nur regional und sektoral begrenzte Strukturwandlungen. Veränderungen, die für die Menschheit von existenzieller Bedeutung sind. Auf unsere Gesellschaften kommen dabei historische Verantwortungen in einem globalen Maßstab zu.

Es ist an der Zeit, eine Bestandsaufnahme zu machen, ob wir auf dem richtigen Wege sind oder ob die großen Transformationen noch ohne eine mehrheitliche Bewusstseinslage und Zielrichtung stattfinden können, die im Prozess ihre Mehrheiten finden und bilden. Unsere Gesellschaften sind ohne Zweifel unterwegs in eine neue Menschheitsepoche. Die Frage stellt sich, ob wir dabei auch hinreichend Antworten und Beiträge für eine sozialwirtschaftliche Weiterentwicklung definiert haben. Ohne diese Beiträge führen die Herausforderungen in eine noch größere (und alles gefährdende) gesellschaftliche Spaltung. Die Gefahr ist groß, dass wir die Chancen für einen sozialen Umbau unserer Gesellschaften nicht erkennen und stattdessen noch zu sehr mit uns und unseren strukturellen Unzulänglichkeiten, den Fails und dem Blick in die Vergangenheit beschäftigt sind, um eine andere Zukunft denken zu können.

Nun denken viele in vielen Wissenschaftszweigen schon seit geraumer Zeit darüber nach, ob der Umgang mit der Welt, mit uns selbst als Weltgesellschaft, überhaupt eine Zukunft (verdient) hat. Reichen unsere Wissensbestände und Innovationsbereitschaften, um die vor uns allen liegenden, multiplen Transformationsaufgaben zu bewältigen? Es gibt berechtigten Optimismus wie begründete Zweifel, aber auffallend ist erneut: In Sachen Innovationstreiber steht das Soziale stets in Konkurrenz mit und im Schatten von Technik und Ökonomie. Das muss sich ändern.

### **Weitere Informationen**

<https://www.eh-freiburg.de/transformationen-gestalten/>

<b>Personalkostensätze für Projektkalkulationen (Landesdurchschnittssatz)</b>		
<b>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</b>	<b>2023</b>	
100 % TV-L E 13 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung)	77.402 €*	
* Die Arbeitgebergesamtkosten können sich, je nach Erfahrungsstufe, auf deutliche höhere Beträge belaufen!		

<b>Personalkostensätze für DFG-Projektkalkulationen (2023)</b>		
<b>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bzw. Doktorand/in</b>	<b>2023</b>	
100 % E 13 Stufe 2 bis E 14 Stufe 1 (AG brutto inkl. Jahressonderzahlung)	74.100,- €	
<b>Hilfskräfte</b>	<b>am 01.01.2024</b>	<b>zzgl. 30 % SV-Kosten</b>
Studentische Hilfskraft ohne BA-Abschluss	12,41 €	16,13 €
Wissenschaftliche Hilfskraft mit BA-Abschluss	12,77 €	16,60 €
Wissenschaftliche Hilfskraft mit MA-Abschluss	17,34 €	22,54 €

### **Beantragung und Gewährung von Forschungssemestern gemäß § 24 (3) NHG**

Informationen hierzu finden Sie in der Richtlinie zur Gewährung eines Forschungssemesters ([Amtl. Mitteilungsblatt 25/2010](#)).

**Weitere Informationen**

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/downloads>

### **Drittmittelrichtlinie der Universität Vechta**

**Weitere Informationen**

[https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user\\_upload/Amtliche\\_Mitteilungsblaetter/Jahrgang\\_2023/02-2023\\_Richtlinie\\_zur\\_Einwerbung\\_und\\_Verwendung\\_von\\_Drittmitteln\\_der\\_Universitaet\\_Vechta.pdf](https://www.uni-vechta.de/fileadmin/user_upload/Amtliche_Mitteilungsblaetter/Jahrgang_2023/02-2023_Richtlinie_zur_Einwerbung_und_Verwendung_von_Drittmitteln_der_Universitaet_Vechta.pdf)

### **Meldung eines Antragsvorhabens via Web-Formular**

Lt. § 22 NHG sind Drittmittelvorhaben dem Präsidium zu melden.

**Weitere Informationen**

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/meldung-eines-projektantrags>

### **Meldebogen Veranstaltungen**

Wenn Sie eine Veranstaltung (betrifft keine Veranstaltung im Rahmen der Lehre) planen, muss diese aus steuerlichen Gründen gemeldet werden und dient der Einordnung von Veranstaltungen als wirtschaftliche bzw. nicht-wirtschaftliche Tätigkeit.

**Weitere Informationen**

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/veranstaltungsmeldung>

### **Prüfung auf Trennungsrechnung im Bereich Forschung**

Gemäß EU-Vorgaben dürfen Universitäten nicht in Konkurrenz zu unternehmerischen Tätigkeiten treten oder die wirtschaftliche Tätigkeit Dritter mit ihren Haushaltsmitteln unterstützen. Dann handelt es sich um eine sogenannte wirtschaftliche Tätigkeit. Damit wird die Problematik der Trennungsrechnung umschrieben. Hochschulen müssen ihre wirtschaftlichen und nicht wirtschaftlichen Tätigkeiten getrennt voneinander darstellen, um nachzuweisen, dass keine Quersubventionierung wirtschaftlicher Tätigkeiten durch öffentliche Mittel erfolgt. Die Prüfung auf Trennungsrechnung kann z. B. bei Vorhaben im Bereich der Forschung, der Weiterbildung, von Dienstleistungen oder Veranstaltungen relevant werden.

**Weitere Informationen**

<https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/praesidialbuero/hochschulplanung-und-qualitaetsentwicklung/controlling>

### **Analyseraster zur Unterscheidung zwischen wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen Bereichen**

**Weitere Informationen**

<https://intranet.uni-vechta.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=39353&token=52d451037ddd0e3f6ba132952713f73f2bc0d981>

## | SCIENCE SHOP VECHTA/CLOPPENBURG |

<b>BESUCHERADRESSE</b>	Science Shop Vechta/Cloppenburg, Bahnhofstraße 57, Raum D 202, 49661 Cloppenburg	
<b>HOME PAGE</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/science-shop">https://www.uni-vechta.de/science-shop</a>	
<b>MAIL</b>	<a href="mailto:science.shop@uni-vechta.de">science.shop@uni-vechta.de</a>	
<b>TELEFON</b>	(04471) 948 154	
<b>INSTAGRAM</b>	<a href="https://www.instagram.com/scienceshopveclp/">https://www.instagram.com/scienceshopveclp/</a>	
<b>FACEBOOK</b>	<a href="https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg">https://www.facebook.com/ScienceShopVechtaCloppenburg</a>	
<b>Katrin Hedemann</b>	Koordination Science Shop / Projektmanagement „Senatra“	<a href="mailto:katrin.hedemann@uni-vechta.de">katrin.hedemann@uni-vechta.de</a>
<b>Hannah Hoff</b>	Projektmanagement „4N“	<a href="mailto:hannah.hoff@uni-vechta.de">hannah.hoff@uni-vechta.de</a>
<b>Alexandra Reith</b>	Projektmanagement „LOESS“	<a href="mailto:alexandra.reith@uni-vechta.de">alexandra.reith@uni-vechta.de</a>

## | REFERAT FORSCHUNG, NACHWUCHSFÖRDERUNG UND TRANSFER (RFNT) |

<b>Prof. Dr. Corinna Onnen</b>	E 138 a	Tel. (04441) 15 305	<a href="mailto:vpfnt@uni-vechta.de">vpfnt@uni-vechta.de</a>
Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT)			
<b>Vanessa Ehlert MBA</b>	E 031 c	Tel. (04441) 15 792	<a href="mailto:vanessa.ehlert@uni-vechta.de">vanessa.ehlert@uni-vechta.de</a>
Referentin der Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (VPFNT)   Geschäftsführung Senats-Kommission für Forschungs- und Nachwuchsförderung (KFN)   Koordination Forschungssemester			
<b>Dr. Christine Gröneweg</b>	A 216	Tel. (04441) 15 289	<a href="mailto:christine.groeneweg@uni-vechta.de">christine.groeneweg@uni-vechta.de</a>
derzeit in Elternzeit			
<b>Katrin Hedemann MA</b>			<a href="mailto:katrin.hedemann@uni-vechta.de">katrin.hedemann@uni-vechta.de</a>
Forschungsbericht   Referats-Homepage & Social Media   Science Shop Vechta/Cloppenburg			
<b>Lars Hoffmeier M.A.</b>	A 216	Tel. (04441) 15 499	<a href="mailto:lars.hoffmeier@uni-vechta.de">lars.hoffmeier@uni-vechta.de</a>
Forschungsinformationssystem (FIS)   VeRO-Schnittstelle			
<b>Gert Hohmann</b>	A 215 a	Tel. (04441) 15 643	<a href="mailto:gert.hohmann@uni-vechta.de">gert.hohmann@uni-vechta.de</a>
Referatskoordination   Forschungsförderung national   Referats-Newsletter „in:fo“ & Ausschreibungsscreening			
<b>Dr. Daniel Ludwig</b>	A 215	Tel. (04441) 15 642	<a href="mailto:daniel.ludwig@uni-vechta.de">daniel.ludwig@uni-vechta.de</a>
Forschungsförderung EU & International   Transferstelle   Beratung Auftragsforschung und Wirtschaftliche Tätigkeit			

## | VERBUND TRANSFORMATIONSFORSCHUNG AGRAR NIEDERSACHSEN (TRAFO:AGRAR)

Der **Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)** am Standort Vechta versteht sich als Ansprechstation für Akteur\*innen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, die Ideen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Agrar- und Ernährungswirtschaft in die Praxis umsetzen wollen.

<b>BESUCHERADRESSE</b>	Große Straße 94, 2. OG, 49377 Vechta (Eingang auf der Rückseite des Commerzbank-Gebäudes)
<b>HOME PAGE</b>	<a href="https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar">https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar</a>
<b>MAIL-KONTAKT</b>	<a href="mailto:doris.schroeder@trafo-agrar.de">doris.schroeder@trafo-agrar.de</a>
<b>TELEFON-KONTAKT</b>	(04441) 15 430

## | IMPRESSUM |

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität Vechta   Referat Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer (RFNT)
<b>REDAKTION:</b>	Gert Hohmann   Titelbild: R_K_B_by_A. Dreher/pixelio.de
<b>ARCHIV &amp; ONLINE-VERSION:</b>	<a href="https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/forschungsfoerderung/informationen-zur-forschungsfoerderung">https://intranet.uni-vechta.de/dienstleistungsbereich/referate/forschungsentwicklung-und-wissenstransfer/forschungsfoerderung/informationen-zur-forschungsfoerderung</a>
<b>NEWSFEED (RSS-FEED):</b>	<a href="https://intranet.uni-vechta.de/?type=10768">https://intranet.uni-vechta.de/?type=10768</a>